

Wo seit über 400 Jahren „Pillen gedreht“ wurden

Eine Apothekerfamilie mit Tradition stellt sich den Bürgern Beeskows vor

An dem bekannten Platz, Markt 12, gibt es in Beeskow seit über 400 Jahren eine Apotheke.

Im Jahre 1615 wurde dem Apotheker Heinrich Schmidt, der das Haus und die Apotheke von seinem Vater geerbt hatte, durch den Markgrafen von Brandenburg Johann Sigismund (1608-1619) das Privileg erteilt, „Daß er und seine Erben allein hinfort in unserer Stadt Beeskow eine offene Apotheke halten und haben soll.“

In den folgenden Jahrhunderten wurde dieses Privileg immer wieder

den Besitzern erneuert und bestätigt. Die Originalurkunden mit den Siegeln und Unterschriften von Markgraf Johann Sigismund und von den ersten drei preußischen Königen sind noch in Familienbesitz.

Am ersten April 1847 wurde die Apotheke und dieses Privileg zu Ihrer Führung von Carl Heinrich Theodor Hildebrand, dessen Grabkreuz auf dem Hauptfriedhof erhalten ist, käuflich erworben. Nach seinem Tode übernahm sein Schwiegersohn Franz Pinnow die Apotheke.

Der Apotheker Franz Pinnow war

